





# Wandertipp

## Rundwanderung: Dreis-Tiefenbach – Zinsenbachtal – Um den Rabenhain - Hasenbahnhof

von Helmut Göbel

Startpunkt des Wandertipps ist der Stilling-Platz in Dreis-Tiefenbach. Unser durchgängiges Wanderzeichen für den ersten Teil der Wanderung bis zum Rabenhainturm ist . Über die Austraße und Volnsberger Straße kommen wir ins Zinsenbachtal. Biegt vom Tal der Weg mit unserer Markierung nach rechts ab, folgen wir diesem bergauf. Oben angekommen (Wanderparkplatz Dautenbach) wenden wir uns nach links (u.a. mit dem Netphener Rundweg). An der nächsten Wegegabelung gehen wir dann nach rechts mit unserem Zeichen. An einer Kreuzung treffen wir auf die Markierung . Dort wenden wir uns nach rechts und erreichen den Rabenhainturm. Von dort wandern wir ein Stück auf dem gleichen Weg zurück, orientieren uns aber an der Markierung . Am Windrad vorbei kommen wir zum Hasenbahnhof. Ab hier geht es dann nach links bergab. Wir treffen geradeaus auf den Weg mit dem Wanderzeichen . Vorbei an der Zinsequelle kommen wir durch das Tal zurück nach Dreis-Tiefenbach.



historische Zeichnung



**Streckenlänge:**

9,6 km

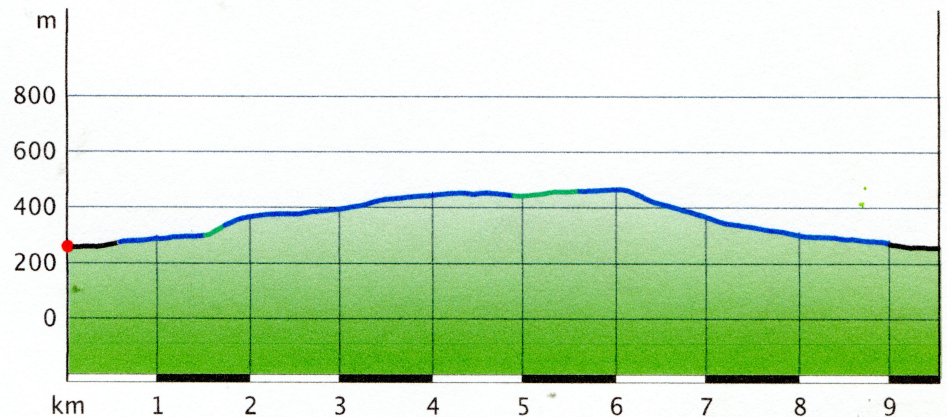
**Gehzeit:**

~ 3 Std.

## Wegeart

— Schotterweg	7,5km
— Weg	1km
— Straße	1,1km

## Höhenprofil



**Aufstieg: 205 m**

**Abstieg: 205 m**

**Höhenlage: 264 m – 468 m**

**Markierung:**



**Wanderkarte:**

Netphen  
1. Ausgabe 2012, Maßstab 1: 25000

**Partner des SGV:**



06/2018

### Der Rabenhainturm

Der Aussichtsturm auf der 465 m hohen Bergkuppe des Rabenhains, kann auf ein Alter von 122 Jahren zurückblicken. Über den 28. Juni 1896, den Tag der Einweihung des 11 m hohen Stahlgerüsts, das bei der Firma Fünfsinn in Marienborn hergestellt wurde, berichtet der Chronist: „In Anwesenheit eines zahlreichen Publikums fand die Einweihung des von der SGV Abteilung Siegen errichteten Aussichtsturmes statt. Herr Amtsrichter Dr. Sarrazin, Vorsitzender der Abteilung, erstieg die erste Treppe des Turmes und hielt von dort aus eine kurze Ansprache. Er dankte alle denen, die sich um das Zustandekommen des Projektes verdient gemacht hatten und endete mit einem Hoch auf das Siegerland.“ Der Zahn der Zeit nagte an der Stahlkonstruktion, mutwillige Zerstörungen taten ihr Übriges. Der SGV Abt. Siegen war es nicht mehr möglich, den Rabenhainturm auf eigene Kosten zu sanieren und bat den SGV Bezirk Siegerland um Hilfe. Im Jahre 1953 richtete der damals noch in Ferndorf wohnende erste Vorsitzende des SGV Bezirks Siegerland, Dr. Lothar Irlle, ein Schreiben an die Bürgermeister der um den Rabenhain liegenden Ortschaften, mit der Bitte, eine Spendensammlung zur Reparatur des Aussichtsturmes durchzuführen. Mittlerweile waren die Schäden an dem Turm so groß, dass eine vorübergehende Sperrung unumgänglich war.

Erfreulicherweise kamen in kurzer Zeit so viele Spenden zusammen, dass die Instandsetzung des Turmes durchgeführt werden konnte. Alleine in Bürbach wurden in der Zeit von Juni bis September 1953 zu Gunsten des Rabenhainturmes 126,60 DM (64,73 €) in der Bevölkerung gesammelt.

Der SGV Bezirk Siegerland bemüht sich weiter um die Erhaltung des in die Jahre gekommenen Aussichtsturmes.

Interessierte Wanderfreunde können sich über die Wanderangebote der Netphener Abteilungen des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) unter [www.sgv-netphen.de](http://www.sgv-netphen.de) oder [www.sgv-deuz.de](http://www.sgv-deuz.de) informieren.

Gäste sind bei den Wanderungen immer herzlich willkommen.